

المعنى المجازي كأداة للتأثير في النصوص السياسية الألمانية

م.د. انيس حمود حمزة

قسم الاثار / كلية الاداب/ جامعة بابل

البريد الإلكتروني Email : art.anees.hmood@uobabylon.edu.iq

الكلمات المفتاحية: النص السياسي، المعنى المجازي، مفاهيم المجاز، تصنيف المجاز، المستوى الدلالي.

كيفية اقتباس البحث

حمزة ، انيس حمود ، المعنى المجازي كأداة للتأثير في النصوص السياسية الألمانية ،مجلة مركز بابل للدراسات الانسانية، نيسان 2025،المجلد:15 ،العدد:3 .

هذا البحث من نوع الوصول المفتوح مرخص بموجب رخصة المشاع الإبداعي لحقوق التأليف والنشر (Creative Commons Attribution) تتيح فقط للآخرين تحميل البحث ومشاركته مع الآخرين بشرط نسب العمل الأصلي للمؤلف، ودون القيام بأي تعديل أو استخدامه لأغراض تجارية.

Registered في مسجلة في
ROAD

مفهرسة في Indexed
IASJ



Metaphor as a Tool of Influence in German Political Texts

Metaphor as a Tool of Influence in German Political Texts

Anees Hmod Al- Karaawi
Department of Archaeology-
College of Arts- University of
Babylon

Keywords : political text, metaphor, metaphorical model, conceptual metaphor, classification of metaphor, semantic level.

How To Cite This Article

Al- Karaawi , Anees Hmod, Metaphor as a Tool of Influence in German Political Texts , Journal Of Babylon Center For Humanities Studies, April 2025, Volume:15, Issue 3.

This is an open access article under the CC BY-NC-ND license
(<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>)

[This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International License.](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/)

ملخص البحث:

يهدف البحث الى تسليط الضوء على دراسة مشاكل استعمال التعبير المجازي، وتطبيقاته في اللغة الالمانية، باعتبار الاستعارة أداة قوية للتأثير المعرفي وتؤدي وظائف مهمة في النصوص السياسية.

تتلخص فكرة البحث في تحليل خطاب الساسة الألمان من خلال الصحف الالمانية ، وقد اظهر البحث ان المعنى المجازي في السياق الاجتماعي هو الأكثر شيوعاً من بين هذه النصوص، ويليه المعنى المجازي في السياقات المجسمة، والطبيعية، والاصطناعية. على وجه الخصوص، وتستهمل ايضاً بكثرة في السياقات العسكرية والمسرحية والألعاب الرياضية للتعبير عن المفاهيم السياسية المعقدة، وتحويل الأفكار المجردة إلى صور يسهل الوصول إليها، وإشراك القارئ عاطفياً.

وقد تبين ان الاستعارة هي واحدة من أهم وأكثر الطرق فعالية للتلاعب بوعي المخاطب وتساهم في تكوين صورة سياسية للعالم مفيدة للمخاطب. بشكل عام ، وهي أداة مهمة في النص السياسي سواء من وجهة نظر الإقناع أو من وجهة نظر التلاعب بعقول المخاطبين.

Abstract

The research aims to shed light on the study of the use of metaphor and its applications in the German language, as metaphor is a powerful tool for cognitive influence and performs important functions in political The idea of the research is to analyse the discourse of German politicians through German newspapers. The research shows that metaphor in the social context is the most common among these texts, followed by metaphor in anthropomorphic, natural and artificial contexts. In particular, it is also frequently used in military, theatre and sports contexts to express complex political concepts, transform abstract ideas into accessible images, and engage the reader emotionally.

It has been shown that metaphor is one of the most important and effective ways to manipulate the consciousness of the addressee and contributes to the formation of a political image of the world that is useful to the addressee. In general, it is an important tool in a political text both from the point of view of persuasion and from the point of view of manipulating the minds of the addressees.

Zusammenfassung

Ziel der Untersuchung ist es, den Gebrauch von Metaphern und ihre Anwendung in der deutschen Sprache zu erforschen, da Metaphern ein mächtiges Instrument zur kognitiven Beeinflussung sind und in politischen Texten wichtige Funktionen erfüllen.

Die Idee der Untersuchung ist es, den Diskurs deutscher Politiker anhand deutscher Zeitungen zu analysieren. Die Untersuchung zeigt, dass die Metapher im sozialen Kontext in diesen Texten am häufigsten vorkommt, gefolgt von Metaphern in anthropomorphen, natürlichen und künstlichen Kontexten. Insbesondere wird sie auch häufig im Militär-, Theater- und Sportkontext verwendet, um komplexe politische Konzepte auszudrücken, abstrakte Ideen in verständliche Bilder umzuwandeln und den Leser emotional zu fesseln.

Es hat sich gezeigt, dass die Metapher eines der wichtigsten und wirksamsten Mittel zur Manipulation des Bewusstseins des Adressaten ist und dazu beiträgt, ein politisches Bild der Welt zu schaffen, das für den Adressaten nützlich ist. Generell ist die Metapher ein wichtiges Instrument in einem politischen Text, sowohl unter dem Gesichtspunkt





Metaphor as a Tool of Influence in German Political Texts

der Überzeugung als auch unter dem Gesichtspunkt der Manipulation des Bewusstseins der Adressaten.

Schlüsselwörter: politischer Text, Metapher, metaphorisches Modell, konzeptuelle Metapher, Metaphernklassifizierung, semantische Ebene.

Einleitung

Die Metapher im deutschen politischen Text ist ein mächtiges Instrument der kognitiven Beeinflussung, das die wichtigsten Funktionen in politischen Texten erfüllt, darunter Überzeugung, Manipulation und Bildung der Weltsicht des Adressaten. Unter den wichtigsten Instrumenten nimmt die Metapher einen besonderen Platz ein, da sie es Politikern und Journalisten ermöglicht, anschauliche symbolische Bilder zu schaffen, die lange im Gedächtnis bleiben und in der Gesellschaft aktiv diskutiert werden, wodurch sie zu einem wichtigen Element der politischen Einflussnahme werden. Folglich ist die Metapher ein integraler Bestandteil des politischen Textes, der durch ihre Verwendung in den Texten der Zeitungen und des Journalismus an Vielfalt und manipulativen Möglichkeiten gewinnt. Die Metapher bringt abstrakte Beziehungen im politischen Text buchstäblich in eine reale Form, ist eine Art der Interpretation der Realität (Gurevich, P. S., 2015).

Die moderne Linguistik betrachtet die Metapher als eine grundlegende geistige Operation, als eine Art, die Welt zu erkennen, zu strukturieren, zu bewerten und zu erklären. Forscher wie A. Chudinov, Demandt, A., unterscheiden vier Hauptkategorien von Modellen der deutschen politischen Metapher, einschließlich sozialer, anthropomorpher, artefaktischer und natürlicher Metaphern, von denen jede bestimmte Funktionen erfüllt, je nach Kontext und Zweck ihrer Anwendung (Demandt, A., 1978); (Chudinov, A. P., 2001).

Zweck des Artikels

Ziel der Studie ist es, die Rolle der Metapher in politischen Texten zu analysieren, indem ihre Arten und Merkmale in politischen Texten ermittelt werden, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Untersuchung der Hauptfunktionen liegt, die die Metapher im politischen Diskurs erfüllt. Die Studie zielt darauf ab, herauszufinden, wie die begriffliche Metapher dazu beiträgt, die Gedanken des Adressaten zu manipulieren und ein politisches Bild zu formen, das den Zwecken des Diskurses dient. Außerdem soll die Rolle der Metapher als wirksames Überzeugungs- und Beeinflussungsinstrument in politischen Texten beleuchtet werden, wobei eine Analyse der Rede deutscher Politiker als angewandtes Modell dienen soll.



Literaturübersicht

Der politische Wortschatz der deutschen Sprache hat sich im zwanzigsten Jahrhundert dreimal grundlegend verändert - 1919, 1933 und 1945-1949. Unabhängig davon, wer an die Macht kam und wie genau sich dieser Übergang vollzog, führte die Sprache Namen für neue gesellschaftliche Institutionen und Einrichtungen sowie Bezeichnungen für politische Ereignisse und Fakten ein. Die Definition des Staates als autoritär oder totalitär bedeutet nicht, dass alle Veränderungen in der Sprache das Ergebnis einer totalitären Kontrolle sind. Es ist auch nicht richtig zu behaupten, dass sich das politische Vokabular in einer parlamentarischen Demokratie organisch und unabhängig entwickelt oder dass neue Begriffe auf der Ebene des Volkes debattiert werden müssen. Die Sprache der Politik kann verschiedene Funktionen erfüllen, und politische Begriffe können je nach Syntax, Semantik oder Pragmatik in verschiedenen kulturellen Kontexten unterschiedliche Bedeutungen haben. Im mythischen Kontext überwiegt der pragmatische Aspekt der Sprache: Das politische und das alltägliche Leben werden durch ein symbolisches System, d. h. die „Sprache“, bestimmt. Unter dem ontologischen Aspekt steht die Semantik im Vordergrund. Der Einfluss der politischen Sprache beruht auf der Berufung auf eine natürliche oder übernatürliche Realität - auf Naturgesetze oder ethische Werte. Im funktionalen Kontext wird die Verlässlichkeit von physischen und sozialen Beziehungen durch die Analyse syntaktischer Strukturen bewertet. Überzeugungsarbeit und Verhaltenskontrolle werden nicht nur durch die Berufung auf „höhere Mächte“ oder ethische Normen erreicht, sondern auch durch die Entwicklung und Ausbildung von Intelligenz. Die Sprache der Politik unterscheidet sich von der Fachsprache dadurch, dass sie nicht nur Informationen vermittelt, sondern auch als Ausdrucks-, Behauptungs- und Warnmittel dient; sie wird verwendet, um bestimmte Handlungen auszuführen, die in Form von Sprechakten beschrieben werden. Die Geschichte der politischen Sprache ist die Geschichte von Menschen, die sich die Wirklichkeit anhand von konkreten Beispielen und Metaphern aneignen und dieses Verständnis so weiterentwickeln, dass im Laufe der Zeit das Konkrete verschwindet und die Metapher als Erinnerung daran bleibt, wie eine bestimmte Haltung wahrgenommen wurde. Dies kann als die „konstitutive Bildsprache“ der Politik bezeichnet werden, in der die Metapher eine Schlüsselrolle spielt. Das politische Verständnis basiert auf einer Reihe von Metaphern, die buchstäblich abstrakte Beziehungen in der Politik bilden (Gurevich, P. S., 2015).





Metaphor as a Tool of Influence in German Political Texts



Professor Dr. Clemens Knobloch verweist in seinem Artikel auf einen provokanten Satz des Begründers der amerikanischen Linguistik, Leonard Bloomfield: „In den natürlichen Sprachen ist entweder alles eine Metapher oder nichts eine Metapher“. Wann immer wir über ein Objekt sprechen, nehmen wir es durch das Prisma der akkumulierten Bedeutungen wahr, die mit sprachlichen Zeichen verbunden sind, die in verschiedenen Kontexten wiederholt getestet und angereichert wurden. Worüber wir sprechen, stellen wir in den Kontext gemeinsamer Erfahrungen, die Tradition und Praxis mit unseren sprachlichen Zeichen verbunden haben. Diese Wechselwirkungen zwischen außersprachlichen Objekten und der akkumulierten Bedeutung von Zeichen finden im Kommunikationsprozess ständig statt und sind das Wesen der Sprache selbst. Dabei spielt es keine Rolle, ob wir zum Beispiel ein Haus mit der traditionellen, präzisen Bezeichnung „Heimat“ bezeichnen oder ob wir den Kontinent Europa als „unser gemeinsames Haus“ bezeichnen, was als politische Metapher gilt. Vereinfachte Projektionen der Evolutionstheorie auf menschliche Gesellschaften, wie der „Wettbewerb der Nationen“ und das „Überleben des Stärkeren“, dienen seit langem als mächtige Interpretationswerkzeuge mit politischen Implikationen, d. h. als Metaphern im kognitiven Sinn (Knobloch, C., 2010).

Nach Horst Grunert „hört die Politik auf, Politik zu sein, wenn sie nicht mehr sprechen kann und nur noch so gestaltet wird, wie es ihr gerade passt“ (Grunert, H., 1974). Das Wesen der modernen politischen Sprache ist facettenreich und vielfältig. Die Funktionsweise dieser Sprache wird in hohem Maße von den Veränderungen im sozio-politischen Leben des Landes und in den internationalen Beziehungen beeinflusst. Die Massenmedien waren schon immer eine wirksame Kraft für die Beeinflussung der Gesellschaft und die Bildung der öffentlichen Meinung zu verschiedenen politischen Themen. In der Vergangenheit bestand die Hauptfunktion der Medien in der Übermittlung von Informationen; heute ist diese Rolle durch eine eher manipulative Funktion ersetzt worden: die Schaffung einer Illusion von Realität, die von den Menschen als real wahrgenommen wird. Die beiden Methoden, die um die Aufmerksamkeit konkurrieren, sind Überredung und Manipulation. In der Öffentlichkeit wird Überzeugungsarbeit durch klare Argumente und eine reibungslose Präsentation von Ideen geleistet, während die Manipulation die Bedeutung des kritischen Denkens ausblendet und bestimmte Assoziationen beim Zuhörer hervorruft (Sedov, K. F. , 2003).

Nach dem sowjetischen und russischen Sprachwissenschaftler Arnold I.V. haben „Metapher“, „Bild“ und „Symbol“ viel gemeinsam,

aber sie müssen unterschieden werden. Die Metapher ist eine Möglichkeit, ein Bild auszudrücken, aber nicht die einzige. Verbale Bilder können auch durch Metonymie, Synekdoche, Hyperbel und andere Mittel ausgedrückt werden. Bei der Betrachtung und Interpretation eines politischen Textes werden die darin enthaltenen Bilder nicht als ein Inventar von entdeckten Tropen, sondern als eine Einheit von sich gegenseitig bedingenden Elementen untersucht. Die Grenzen und die Struktur des Bildes können unterschiedlich sein: Das Bild kann durch ein einziges Wort, eine Wortkombination, einen Satz oder eine Superphrase vermittelt werden, es kann ein ganzes Kapitel einnehmen, oder das Symbol erfüllt nach Ansicht des Autors nicht nur eine dienende Funktion, indem es etwas anderes ersetzt, sondern es verdient auch selbst Aufmerksamkeit (Arnold, I. V., 2014).

Somit ist die politische Symbolik ein integraler Bestandteil von Ideologie, Politik und Kultur. Es sei darauf hingewiesen, dass unter politischer Symbolik die Symbole verstanden werden, die im politischen Leben existieren und verwendet werden. Eine umfassendere Definition findet sich im Wörterbuch „Politikwissenschaft“: „Politische Symbolik ist eine Reihe von Ausdrucksmitteln, die dem politischen Leben, dem politischen Handeln, den verschiedenen Formen der Materialisierung der Politik eine explizite, besonders offensichtliche, hervorgehobene oder, im Gegenteil, versteckte Bedeutung verleihen“ (Misyurov, D. A., 1999). Die wirksame Verwendung von Metaphern in einem politischen Text hängt also von den Einflussmöglichkeiten ab, die sich aus dem Verständnis der Situation, dem Ausloten von Lösungsmöglichkeiten und dem Erwägen von Alternativen ergeben. Die Einbeziehung von Metaphern und Manipulationen in politischen Texten wird von Linguisten anerkannt. Da der Hauptzweck der Metapher darin besteht, die Gefühle des Empfängers zu beeinflussen und ihn zum Handeln zu veranlassen, wird sie in politischen Texten wirksam eingesetzt. Somit ist die Metapher eines der wirksamsten Mittel, um einen manipulativen Einfluss auf den Absender auszuüben, da ihre Präsenz im Text kaum wahrnehmbar ist (Arnold, I. V., 2014).

In den letzten Jahrzehnten haben viele Wissenschaftler ihre Aufmerksamkeit auf die Analyse verschiedener Aspekte des Funktionierens von Sprache in der Politik gerichtet, so dass der Begriff „politische Rede“ in der modernen Linguistik zu einem gängigen Begriff geworden ist. Gleichzeitig haben die Forscher noch kein einheitliches Konzept für das Verständnis dieses Phänomens entwickelt. Selbst der Begriff „politische Rede“ ist heute nicht allgemein anerkannt. Daher ist es notwendig, das Wesen der politischen Rede zu definieren. In der





Metaphor as a Tool of Influence in German Political Texts



wissenschaftlichen Literatur werden im Zusammenhang mit der Betrachtung der politischen Rede manchmal Begriffe wie „besondere Sprache der Politik“ oder „funktionaler Stil der Politik“ verwendet. Nach Ansicht des deutschen Forschers W. Schmidt haben diese beiden Begriffe jedoch erhebliche Nachteile: Obwohl es für die Sprache der Politik charakteristisch ist, dass sie ein spezielles Vokabular hat, unterscheidet sie sich von anderen speziellen Sprachen durch eine Reihe von Merkmalen, von denen das wichtigste darin besteht, dass das spezielle Vokabular der Politik nicht nur im Kontext politischer Texte, sondern auch in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens verwendet wird. Darüber hinaus können politische Texte verschiedenen Gattungen angehören, was wiederum die Existenz verschiedener Stile innerhalb der politischen Sprache bedingt. W. Schmidt fügt hinzu, dass die genaue und klare Bedeutung dieses Phänomens in Begriffen wie „spezielles Vokabular der Politik“ und „politische Rede“ zum Ausdruck kommt. Während der erste Begriff die gesamte Terminologie der internationalen Beziehungen und der Wirtschaft, die Realitäten des innenpolitischen und wirtschaftlichen Lebens, Definitionen, die sich auf die politische Struktur und das sozio-politische Leben der einzelnen Staaten beziehen, umfasst, vereint der Begriff „politische Rede“ das spezielle Vokabular der Politik und einen besonderen, pragmatischen Aspekt seiner Anwendung (Hadi, A. A. , 2019).

Nach dem in der modernen Grammatik vorherrschenden breiten Ansatz betrachtet die moderne Kognitionswissenschaft die Metapher als eine grundlegende geistige Operation, als eine Art, die Welt zu erkennen, zu strukturieren, zu bewerten und zu erklären. Der Mensch drückt nicht nur seine Gedanken mit Hilfe von Metaphern aus, sondern denkt auch mit Metaphern, erkennt mit Hilfe von Metaphern die Welt, in der er lebt, und bemüht sich auch im Prozess der kommunikativen Aktivität, das sprachliche Bild der Welt, das im Kopf des Adressaten existiert, zu verändern. Die Metaphorik ist demnach eine natürliche Form des politischen Denkens und kein Ausweichen vor dem Hauptweg zur Erkenntnis und Erklärung der Welt. Gleichzeitig ist das System der begrifflichen Metaphern, das in einem bestimmten politischen Diskurs existiert, ein Beweis für den Zustand der nationalen Mentalität, eine Art „Spiegel“ des politischen Bewusstseins, unabhängig von jedermanns Willen (Chudinov, A. P. , 2013).

In diesem Zusammenhang ist ein interessanter Punkt zu erwähnen: A.P. Chudinov unterscheidet in seinem Werk unter den Hauptthemenbereichen der politischen Metapher vier Hauptkategorien

von Modellen der deutschen politischen Metapher (Demandt, A., 1978); (Chudinov, A. P., 2001).

• **Anthropomorphe Metapher.** Bei der Untersuchung dieser Kategorie werden Konzepte analysiert, die mit den ursprünglichen Begriffsbereichen „Anatomie und Physiologie“, „Krankheit“ und „Familie“ zusammenhängen. In diesem Fall modelliert der Mensch die politische Realität ausschließlich nach seinem eigenen Abbild.

• **Metapher der Natur.** Die Quellen der metaphorischen Erweiterung sind in diesem Fall die Begriffssphären „Tierwelt“, „Pflanzenwelt“, d. h. die politische Realität wird in den Konzepten der den Menschen umgebenden Tierwelt realisiert.

• **Soziale Metapher.** Untersucht werden Konzepte, die mit den Begriffsbereichen „Verbrechen“, „Krieg“, „Theater (spektakuläre Künste)“, „Spiel und Sport“ zusammenhängen.

• **Artefakt-Metapher.** Es werden die Begriffsbereiche „Haus (Gebäude)“ und „Mechanismus“ untersucht. In diesem Fall werden die politischen Realitäten als durch menschliche Arbeit geschaffene Objekte dargestellt. Die genannten Entladungen von Metaphern können schematisch wie folgt dargestellt werden: „Der Mensch und die Natur“, „Der Mensch und die Gesellschaft“, „Der Mensch und die Ergebnisse seiner Arbeit“, „Der Mensch als Zentrum des Universums“. Es ist wichtig zu betonen, dass jeder Begriffsbereich auf der Vorstellung des Menschen von sich selbst und der Welt im Prozess der kognitiven Tätigkeit beruht.

Ergebnisse und Diskussion

Auf der Grundlage des gesammelten empirischen Materials wurde eine Untersuchung politischer Texte aus zeit.de; spiegel.de; taz.de; faz.net ; goethe.de ; fr.de durchgeführt. Die Untersuchung des sprachlichen Materials zeigt, dass die häufigste Metapher in deutschen zeitungspublizistischen Texten die soziale Metapher ist, die 60% des gesamten untersuchten Materials ausmacht .

Die Unterschiede in der Häufigkeit der Verwendung der verschiedenen Arten von semantischen Metaphern in den Texten des Beispielmaterials sind im folgenden Schema dargestellt:





Metaphor as a Tool of Influence in German Political Texts

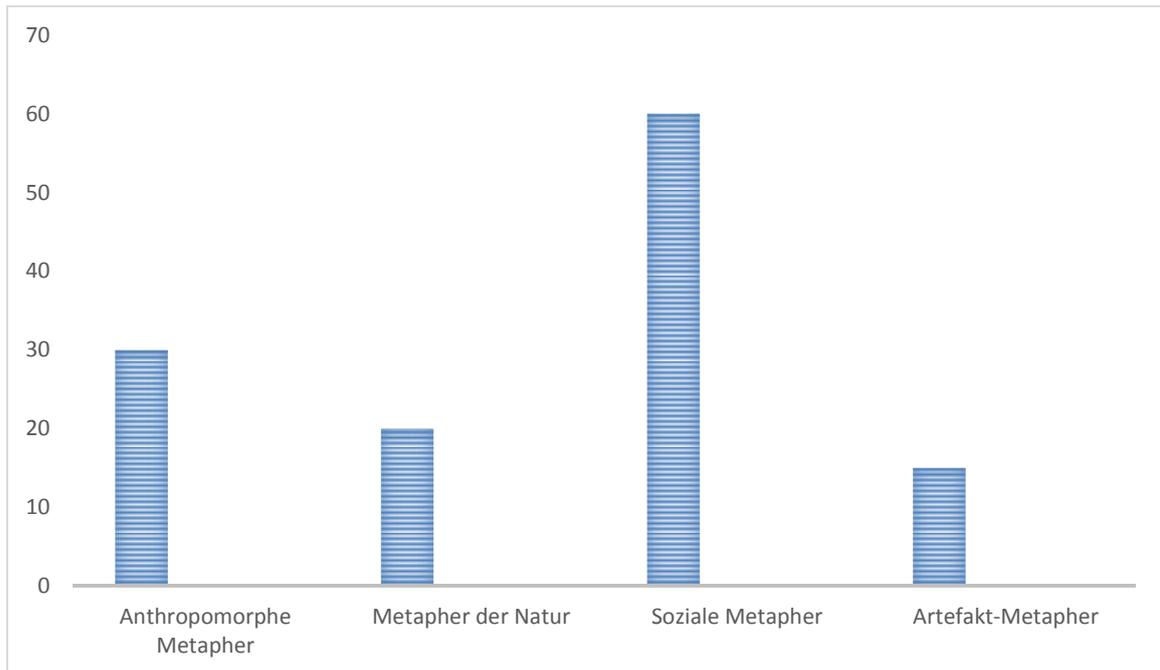


Abbildung 1: Häufigkeit der Verwendung verschiedener Arten von semantischen Metaphern in Texten des Zeitungsjournalismus

Wie aus dem Schema ersichtlich ist, dominiert die soziale Metapher an erster Stelle. An zweiter Stelle stehen anthropomorphe Metaphern. Den dritten Platz nimmt die Naturmetapher ein. Den letzten Platz nimmt die artefaktische Metapher ein.

Bei der Untersuchung des empirischen Materials lassen sich variable Entladungen metaphorischer Modelle beobachten, die je nach Absicht des Adressaten unterschiedliche Bedeutungsnuancen vermitteln:

- „Der Motor ist ein *Sportherz*“ (SPIEGEL ONLINE, 1972), in diesem Satz wird dem Motor, der ein unbelebtes Objekt ist, eine menschliche Qualität zugeschrieben: „mit seinem Herzen“. „*Automobile flüstern* im Wind“ (SPIEGEL ONLINE, 1972), dieser Satz enthält metaphorische Modelle innerhalb der metaphorischen Modellierung des Bildes „Anthropomorphe Metapher“ in modernen deutschen Texten. Dieses Beispiel zeigt, wie Autos, die unbelebte Gegenstände sind, eine menschliche Eigenschaft zugeschrieben wird: „flüstern“.

- „Wilder Wald“, „vitalen Riff“ (SPIEGEL ONLINE, 1972). Beide Sätze schreiben der Natur menschliche Eigenschaften zu und sind Teil der Naturmetapher.

-“Der russische *Informationskrieg* ist längst *in vollem Gang*, mit dem Ziel, Europa und die Bundesrepublik zu spalten und zu de-stabilisieren«, sagt Hickmann” (SPIEGEL ONLINE, 1972), dieser Satz enthält metaphorische Modelle innerhalb der metaphorischen Modellierung des

Bildes vom „**KRIEG**“ im zeitgenössischen deutschen politischen Text, Die Metapher wird verwendet, weil der Medien- und Propagandakonflikt zwischen Russland und den europäischen Ländern mit einem „**Krieg**“ verglichen wird, was darauf hindeutet, dass es sich nicht nur um einen Wettbewerb, sondern um einen kontinuierlichen und brutalen Kampf handelt. *Fachleute nennen das hybride Kriegs-führung* (SPIEGEL ONLINE, 1972) ; *Und es ist derzeit besonders verletzlich, weil die Demokratie hier auch von innen unter Druck steht, weil sich Frust und Enttäuschung im Land festgesetzt haben* (SPIEGEL ONLINE, 1972), In diesem Satz wird der Begriff des Krieges (Kriegsführung) aufgegriffen und mit nicht-militärischen Operationen wie Desinformation und digitalen Angriffen verglichen.

-“*Stellt sich beim Überprüfen heraus, dass Verbesserungen möglich sind, heißt es: die neue Richtung einschlagen*” (Süddeutsche.de, 2021), Dieser Satz enthält metaphorische Modelle innerhalb der metaphorischen Modellierung des Bildes der „**VORSICHTIGKEIT**“ in einem zeitgenössischen deutschen politischen Text. Dieses Beispiel zeigt, wie die Metapher des Reisens im Deutschen verwendet wird, um Konzepte auszudrücken, die mit Fortschritt und Veränderung zu tun haben. *Die Reise der Menschheit: Der Aufbruch* (SPIEGELONLINE, 20.15), in diesem Satz wird die Metapher der Reise verwendet, um die Geschichte der Bevölkerungswanderung zu illustrieren.

-“*Sie wirken wie eingefrorene Erinnerungen fremder Menschen an längst vergangene Zeiten*” (Taz.de, 2006), dieser Satz enthält metaphorische Muster innerhalb der metaphorischen Modellierung des Bildes „**THEATER**“. Dieses Beispiel zeigt, wie die Metapher **THEATER** die Verbindung zwischen Erinnerungen und eingefrorener Zeit darstellt. Figuren oder Szenen können in der Vergangenheit feststecken, unfähig, mit der Zukunft zu interagieren. “*Liebe in Zeiten des Krieges*” (SPIEGELONLINE, 2016) Dieses Beispiel zeigt, wie **die Theatermetapher** die Liebe im Krieg als Kampf gegen das Chaos darstellt.

“*DAS ZERO-ONE-GAME: POLITIK ALS SPIEL*” (Goethe.de), dieser Satz enthält metaphorische Modelle innerhalb der metaphorischen Modellierung des Bildes „**SPIEL UND SPORT**“ in einem zeitgenössischen deutschen politischen Text. Dieses Beispiel zeigt, wie die Metapher des Sports zeigt, dass Politiker Fakten wie in einem Spiel manipulieren können.

- “*Maschinenraum der Götter*” (Frankfurter Rundschau, 2023) Dieses Beispiel zeigt, wie **die artefaktische Metapher** zeigt, wie Maschinen,





Metaphor as a Tool of Influence in German Political Texts

„künstliche Objekte“, benutzt werden, um etwas Größeres, wie göttliche Kräfte, zu repräsentieren.

Tabelle 1. Häufigkeit der Verwendung verschiedener Arten von semantischen Teilbereichen der Metapher in den Texten des Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus.

	Der semantische Teilbereich der Metapher	Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus
1.	Militär	25%
2.	Reisen	10%
3.	Theatralisch	20%
4.	Spielerisch	15%
5.	Sport	10%

Tabelle 1 zeigt, dass im Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus häufiger militärische Metaphern verwendet werden, die an erster Stelle im Satz stehen, an zweiter Stelle steht die Theatermetapher. An dritter Stelle steht die Spielmetapher. Der letzte Platz wird von Reise- und Sportmetaphern eingenommen.

Die Wirkung der Metapher im deutschen Text zeigt sich also in der Politik, wo die politischen Aktivitäten als vorbereitete Szenarien dargestellt werden, die die Ambivalenz der politischen Akteure offenbaren und die politischen Handlungen und Entscheidungen der Politiker erklären, die der Öffentlichkeit verborgen bleiben. Der Autor des journalistischen Textes wird mit dem Hinweis interpretiert, dass die Metapher es ermöglicht, eine enthusiastischere Sicht auf die politischen Ereignisse zu präsentieren, wodurch der journalistische Text zu einem vielfältigen Symbol wird, das im Gedächtnis des Lesers verbleiben kann. Schließlich weist ein politischer Text mehrere systemische Merkmale auf, die in erster Linie sein manipulatives Potenzial bestimmen und seinen Charakter, die Strategie und die Taktik, die in ihm verwendet werden, festlegen.

Schlussfolgerung

Wie die empirische Analyse deutscher Zeitungs- und Journalismustexte gezeigt hat, sind soziale Metaphern am häufigsten, gefolgt von anthropomorphen, natürlichen und künstlichen Metaphern. Insbesondere Militär-, Theater-, Spiel- und Sportmetaphern werden verwendet, um komplexe politische Konzepte auszudrücken, abstrakte Ideen in leichter zugängliche Bilder zu verwandeln und den Leser emotional zu fesseln. In der Studie wurde eine umfassende Bewertung der Rolle der Metapher in deutschen politischen Texten vorgenommen. Die Analyse zeigte, dass die



Metapher ein mächtiges Instrument der kognitiven Beeinflussung ist, das in politischen Texten wichtige Funktionen erfüllt, darunter Überzeugung, Manipulation und die Gestaltung der Weltanschauung des Adressaten. Die Studie zeigte auch, dass die Verwendung von Metaphern es Politikern und Journalisten ermöglicht, lebendige symbolische Bilder zu schaffen, die lange im Gedächtnis bleiben und in der Gesellschaft aktiv diskutiert werden, wodurch sie zu einem wichtigen Element des politischen Einflusses werden. Folglich ist die Metapher ein integraler Bestandteil des politischen Textes, der dank ihrer Verwendung in den Texten des Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus an Vielfalt und manipulativen Möglichkeiten gewinnt.

Quellen und Referenzen:

- Arnold, I. V. (2014). *Stilistik: Zeitgenössisches Englisch: Ein Lehrbuch für Universitäten*. Moskau: Flint.
- Chudinov, A. P. (2001). *Russland im metaphorischen Spiegel: Eine kognitive Studie politischer Metaphern (1991–2000): Monographie*. Jekaterinburg: Uraler Staatliche Pädagogische Universität.
- Chudinov, A. P. . (2013). *Essays zur zeitgenössischen politischen Metaphorologie*. Jekaterinburg: Ural State Pedagogical University.
- Demandt, A. (1978). *Metaphern für Geschichte: Sprachbilder und Gleichnisse im historisch-politischen Denken*. München: C. H. Beck.
- Frankfurter Rundschau. (2023, 5 30). *Maschinenraum der Götter: Wie unsere Zukunft erfunden wurde - Liebieghaus Skulpturensammlung*. Frankfurter Rundschau. Retrieved from <https://www.fr.de/advertorials/maschinenraum-der-goetter-wie-unsere-zukunft-erfunden-wurde-liebieghaus-skulpturensammlung-92301331.html>
- Goethe.de. (n.d.). *Goethe.de*, 2020. Retrieved from <https://www.goethe.de/prj/zei/de/art/22028169.html>
- Grunert, H. (1974). *Sprache und Politik: Untersuchungen zum Sprachgebrauch in der Paulskirche*. Berlin: Walter de Gruyter.
- Gurevich, P. S. (2015). *Politische Psychologie: Ein Lehrbuch für Studierende (2. Aufl.)*. Moskau: Yurait Publishing.
- Hadi, A. A. . (2019). *Zur Definition der Begriffe „politische Sprache“ und „politischer Diskurs“ in den Massenmedien*. *Al-Adab Journal*, 129, 55–66.
- Knobloch, C. (2010, May 3). *Orientierung oder Manipulation – Metaphern in der politischen Kommunikation*. Abgerufen von <https://www.unisiegen.de/uni/publikationen/extrakte/ausgaben/200906/1.html>
- Misyurov, D. A. (1999). *Politische Symbolik. Struktur und Funktionen*. *Bulletin der Moskauer Universität. Serie 12. Politikwissenschaft*, (1), 43–57.
- Sedov, K. F. . (2003). *Über Manipulation und Aktualisierung bei der Sprachbeeinflussung. Probleme der Sprachkommunikation: Interuniversitäre Sammlung wissenschaftlicher Arbeiten, Band 2*, 20–27. Saratow: Saratov University Press.
- Spiegel online. (1972, 10 15). *Flüstern im Wind*. [spiegel.de](https://www.spiegel.de/kultur/fluestern-im-wind-a-febb12a1-0002-0001-0000-000042891241). Retrieved from <https://www.spiegel.de/kultur/fluestern-im-wind-a-febb12a1-0002-0001-0000-000042891241>
- Spiegelonline. (2015, 8 25). *Die Reise der Menschheit: Der Aufbruch*. Spiegel online. Retrieved from <https://tv.spiegel.de/programm/artikel/spiegel-geschichte-die-reise-der-menschheit-der-aufbruch>
- Spiegelonline. (2016, 11 23). *Eine Liebe in Zeiten des Krieges*. SPIEGELONLINE. Retrieved from <https://www.spiegel.de/sptv/geschichte/spiegel-tv-geschichte-eine-liebe-in-zeiten-des-krieges-a-1122804.html>



Metaphor as a Tool of Influence in German Political Texts



- Süddeutsche.de. (2021, 12 3). Welche Begriffe Bechäftigte unbedingt kennen sollten. Süddeutsche.de. Retrieved from <https://www.sueddeutsche.de/karriere/arbeit-welche-begriffe-bechaeftige-unbedingt-kennen-sollten-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-211202-99-230476>

- Taz.de. (2006, 12 27). Kunst und Erinnerung. Taz.de. Retrieved from <https://taz.de/Kunst-und-Erinnerung/!336605/>

Sources and references:

- Arnold, I. V. (2014). Stylistics: Contemporary English: A textbook for universities. Moscow: Flint.

- Chudinov, A. P. (2001). Russia in the metaphorical mirror: A cognitive study of political metaphors (1991–2000): Monograph. Yekaterinburg: Ural State Pedagogical University.

- Chudinov, A. P. . (2013). Essays on contemporary political metaphorology. Yekaterinburg: Ural State Pedagogical University.

- Demandt, A. (1978). Metaphors for history: Figures of speech and parables in historical-political thought. Munich: C. H. Beck.

- Frankfurter Rundschau. (2023, 5 30). Engine room of the gods: How our future was invented - Liebieghaus Sculpture Collection. Frankfurter Rundschau. Retrieved from <https://www.fr.de/advertorials/maschinenraum-der-goetter-wie-unsere-zukunft-erfunden-wurde-liebieghaus-skulpturensammlung-92301331.html>

- Goethe.de. (n.d.). Goethe.de, 2020. Retrieved from <https://www.goethe.de/prj/zei/de/art/22028169.html>

- Grunert, H. (1974). Language and politics: Studies on language use in the Paulskirche. Berlin: Walter de Gruyter.

- Gurevich, P. S. (2015). Political psychology: A textbook for students (2nd ed.). Moscow: Yurait Publishing.

- Hadi, A. A. . (2019). On the definition of the terms “political language” and “political discourse” in the mass media. Al-Adab Journal, 129, 55–66.

- Knobloch, C. (2010, May 3). Orientation or manipulation – metaphors in political communication. Retrieved from <https://www.unisiegen.de/uni/publikationen/extrakte/ausgaben/200906/1.html>

- Misyurov, D. A. (1999). Political symbolism. Structure and functions. Bulletin of Moscow University. Series 12. Political science, (1), 43–57.

- Sedov, K. F. . (2003). On manipulation and updating in the influence of language. Problems of language communication: Interuniversity collection of scientific papers, Volume 2, 20–27. Saratov: Saratov University Press.

- Spiegel online. (1972, 10 15). Whispering in the wind. spiegel.de. Retrieved from <https://www.spiegel.de/kultur/fluestern-im-wind-a-febb12a1-0002-0001-0000-000042891241>

- Spiegelonline. (20.15, 8 25). The journey of humanity: The awakening. Spiegel online. Retrieved from <https://tv.spiegel.de/programm/artikel/spiegel-geschichte-die-reise-der-menschheit-der-aufbruch>

- Spiegelonline. (2016, 11 23). A love in times of war. SPIEGELONLINE. Retrieved from <https://www.spiegel.de/sptv/geschichte/spiegel-tv-geschichte-eine-liebe-in-zeiten-des-krieges-a-1122804.html>

- Süddeutsche.de. (2021, 12 3). Which terms employees should definitely know. Süddeutsche.de. Retrieved from <https://www.sueddeutsche.de/karriere/arbeit-welche-begriffe-bechaeftige-unbedingt-kennen-sollten-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-211202-99-230476>

- Taz.de. (2006, 12 27). Art and memory. Taz.de. Retrieved from <https://taz.de/Kunst-und-Erinnerung/!336605/>